

# Termine März 2021

Aktuelle Informationen sind auf der Webseite [www.kirchewangen.ch](http://www.kirchewangen.ch) zu finden. Manche Gottesdienste können als Präsenzveranstaltungen und auch online (mit Zoom) stattfinden

So	28.02.	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	mit Pfr. Pamela Wyss zum Thema: „Ha nüt z'chlage – oder doch?“ (Predigtreihe Klagelieder Jeremias, Kapitel 2) Organistin: Maria Anikina
Mi	03.03	14.00 Uhr	<b>Chinderfiir</b>	in der ref. Kirche, Info: Monika Reist-Boss, findet nur statt, wenn auch die Schule altersdurchmischte Anlässe durchführt. Aktuelle Info auf der Homepage <a href="http://www.kirchewangen.ch">www.kirchewangen.ch</a>
So	07.03.	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	In der Predigtreihe „Klagelieder Jeremias“ Familiengottesdienst mit Gast der bfa Kampagne (siehe Hinweis S. 1) Liturgie und Predigt: Pfr. Roland Diethelm, Mitwirkung der K UW 9, Organist: Rainer Walker
Do	11.03.		<b>Mittagstisch</b>	fällt aus
So	14.03.	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	mit Pfarrerin Pamela Wyss zum Thema: „Heiliger Zorn oder blinde Wut?“ (Predigtreihe Klagelieder Jeremias) Organist: Klaus Bobst
So	21.03.	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	in der Predigtreihe Klagelieder Jeremias, Liturgie und Predigt: Pfr. Roland Diethelm, Organistin: Maria Anikina
So	28.03.	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst Palmsonntag</b>	mit Pfarrerin Pamela Wyss zum Thema: „Alles hat zwei Seiten“. Musik: Sean Isaac und Band, irische Volksmusik. Goldene Konfirmation (siehe Hinweis Seite 3)
Mi	31.03.	16.00 Uhr	<b>Chinderfiir und Fiire mit de Chliine</b>	ökumenische Osterfeier in der ref. Kirche. Info: Monika Reist-Boss. Bitte informieren Sie sich vor dem Anlass über die Durchführung (Homepage).

## KUW – Termine

**KUW 9** (Konfunterricht): Mittwoch, 3.3., 10.3., 17.3., 24. 3 und 31.3.jeweils 19.45 Uhr im AZ-Raum oder online via ZOOM Meeting

**Kloster- und Skiweekend** Engelberg Freitag 12.3. bis Montag, 15.3.

**KUW 8** am Donnerstag, 25.3. 08:30 bis 16:00 Uhr zum Thema «Religionen und Konfessionen»

## Rückblick ufe Chilesunntig

Letschte Sunntig isch, wie au Jahr am erschte Sunntig im Februar, Chilesunntig gsih. Dä Sunntig, wo d Pfarrpersone ihre Platz vor ir Chile dene überlöh, wo gärn mau öppis wette nach ihrne Vorstellung biitragte zu mene Gottesdiensch, oder wo eifach Freud hei, aktiv derzue biiz'trage, dass die Fiir zum ne chliinere oder grössere Fescht wird für dä z'fiire, wo mer ihm üses Läbe verdanke. Gott. Ds Thema das Jahr het g'luttet: Sorgsam zäme läbe. D Vanessa Reber, eini vo de zwo Froue, wo dä Gottesdiensch gestaltet hei, het betont, dass es wichtig isch, sorg z'ha zur psychische Gsundheit vo sich säuber u de Lüt um eim ume. Aus Bispiu

het si unter anderem vorgeschlage, hin u wieder öpperem z telefoniere, für nachezfrage u chli z'brichte. Isch sehr z'empfähle! Sorgsam mitenanger läbe isch ke nöii Mode. Das het der Jesus schon vor über 2000 Jahr sine Fründe u de vile Lüt, wo ihm zueglost hei, glehrt. Är isch zu dene gstande, wo si usgränzt worde, het dene, wo mit ihm Stritt gsuecht hei, ke Plattform botte u het dene, wo gemeint hei, si wüssi, wie me richtig tüeng läbe, der Spiegu vorghaute u dermit klar gmacht, das niemer vo üs Mönche perfekt isch. D Gschicht zu dene Gedanke cha me im Johannes 8, 2-11 nacheläse. D Hanna Gerber het die Gschicht chli usenander-

beindlet u verzeut, was ihre derbii ufgfalle isch. Wenn der o no weit wüsse, was di zwo Froue dert verzelt heit, chöit dir das sogar no nacheluege. Uf der Website vor Chile Niederbipp het's e Link u dert findet dir d «Version Niederbipp» vom Chilesunntig. Was der dert leider nid wärdet finde, isch di härzlechi Begrüessig düre Sigrischt Hansjürg Brechbühl, ds erfrüschende Orgelespiel vom Rainer Walker und di fründleche Blicke vo eim Mönch zum andere i däm Gottesdiensch z'Wangen. Villecht weit dir ja z nächscht Mau derbi sii. S' würd mi fröie.

Hanna Gerber



# CHILEFÄNSCHTER



Familien-  
Gottesdienst



Auf festem  
Grund bauen



Palmsonntag  
Irische Musik

## Klimagerechtigkeit – die ökumenische Kampagne 2021 von Brot für alle und Fastenopfer

### Liebe Leserin, lieber Leser

Indonesien ist schon heute sehr stark vom Klimawandel betroffen: mit steigenden Temperaturen, ausbleibenden Regenfällen oder dem Anstieg des Meeresspiegels. «Die geographische Lage Indonesiens macht die lokale, ländliche Bevölkerung, die in Küstennähe und auf den vielen Inseln leben, besonders verletzlich für die Auswirkungen des Klimawandels,» sagt Yuyun Harmono. Der Blick auf zukünftige Generationen bewegt ihn zu seiner Arbeit bei Walhi, der grössten und ältesten Umwelt- und Menschenrechtsorganisation Indonesiens. «Für mich ist mein Sohn die grösste Motivation für meine Arbeit: Auch er soll saubere Luft atmen, sauberes Wasser trinken und in einer gesunden Umwelt aufwachsen können». So engagiert sich Walhi auf verschiedenen Ebenen dafür, dass die Tropenwälder und damit auch die Umwelt des Landes intakt bleiben. Denn sie sind die Lebensgrundlage der indonesischen Bevölkerung und wichtig für das globale Klima. Mit nationalen Kampagnen, juristischen Klagen, Aktionen vor Ort sowie an Konferenzen leisten die Mitarbeitenden von Walhi unermüdliche Arbeit, um die Auswirkungen des Klimawandels bekannt zu machen und weitere Schäden und Risiken abzuwenden. Auf lokaler Ebene befähigt Walhi die betroffene Bevölkerung, sich an den Klimawandel anzupassen,

indem sie die Küstenregionen durch das Pflanzen von Mangroven besser schützen, welche Wellen brechen und Fluten zurückhalten. Dass ihr Kampf nicht aussichtslos ist, zeigte sich zuletzt im vergangenen Herbst. Das Oberste Gericht des Landes hat einer Klage von Walhi bezüglich verheerender Waldbrände stattgegeben und die Regierung Indonesiens einschliesslich des Präsidenten und des Landwirtschaftsministers schuldig gesprochen. Solche Urteile sind ein kleiner Schritt in die richtige Richtung, denn allzu oft wird in Klimafragen die Verantwortung von allen Seiten abgelehnt und weitergeschoben. Ich lade Sie ein, dem Lebenswerk von Yuyun Harmono und seinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern zu begegnen.

*Pfr. Roland Diethelm*

Yuyun Harmono ist seit 2017 Klimaverantwortlicher von Walhi, einer Parteiorganisation von Brot für alle, in Indonesien und wird im Rahmen der Ökumenischen Kampagne 2021 am **7. März um 10 Uhr im Gottesdienst** bei uns in Wangen an der Aare zu Gast sein – online per ZOOM. Mit Übersetzung aus dem Englischen und für Ihre Rückfragen ins Englische vom bfa-Team. Sie können entweder in der Kirche dabei sein oder von zu Hause aus ebenfalls per ZOOM. Informationen zum Gebrauch der Applikation ZOOM finden Sie auf unserer Homepage:

[www.kirchewangen.ch](http://www.kirchewangen.ch)



## So erreichen Sie uns

### Pfarramt

Pfarrer Roland Diethelm  
Tel. 032 631 18 51  
roland.diethelm@kirchewangen.ch

Pfarrerin Pamela Wyss

Tel. 032 530 61 52  
pamela.wyss@kirchewangen.ch

### Sekretariat

Monika Petitat und Christa Forster  
Di/Do (Vormittag), Tel. 032 631 11 14  
monika.petitat@kirchewangen.ch  
christa.forster@kirchewangen.ch

### Sozialdiakonie

Beatrice Hostettler-Wagner  
und Hanna Gerber, Tel. 032 631 11 14  
beatrice.hostettler@kirchewangen.ch  
hanna.gerber@kirchewangen.ch

### KUW

Ruth Loosli, Tel. 079 648 26 88

### Fiire mit de Chliine / Chinderfiir

Monika Reist, Tel. 032 631 23 29

### Kirchgemeindepäsident

Horst Siegenthaler  
Tel. 079 174 92 77  
info@kirchewangen.ch

### Sigrist

Hansjürg Brechbühl  
Tel. 079 465 13 77  
hansjuerg.brechbuehl@kirchewangen.ch

### Bestattungsdienst

Tel. 032 631 02 50

## Impressum

### Herausgeber

Reformierte Kirchgemeinde  
Weihergasse 4  
3380 Wangen an der Aare  
Postcheck, Nr. 45-5699-1

### Gestaltung

Kommission für Öffentlichkeitsarbeit

### Redaktion

Tatjana Häuselmann  
tatjana@4rocks.ch

### Druck

ABC DRUCK AG  
Mühlebachstrasse 2  
Wangen an der Aare

### Auflagen

1'650 Exemplare, 12x jährlich

### Redaktionsschluss

der nächsten Ausgabe: 12.03.2021

## Amtshandlungen



### Keine

#### Segne diesen Tag

*Ein neuer Tag liegt vor mir.*

*Lass mich, mein Gott, mitten in der Treitmühle des Alltags die Möglichkeiten erkennen, die mir heute geschenkt sind.*

*In vielem bin ich festgelegt, aber immer gestalte ich mit.*

*Du weisst, dass ich anfällig bin für die Entmutigung; stärke in mir die Kraft, das Gute sehen zu können um dem Sog des Negativen zu widerstehen.*

*Gib mir ein tapferes Herz, dass sich nicht einlässt auf Wehleidigkeit und Selbstmitleid.*

*Gib mir ein gesundes Mass an Selbstliebe, die Freiheit, über mich zu lachen und die Demut, die Grenzen, welche du mir gesetzt hast, nicht gewaltsam niederreissen zu wollen.*

*Gib mir Aufmerksamkeit für die Bedürftigkeit anderer Menschen.*

*Du weisst: es fehlt mir allenthalben, aber dir darf ich mich lassen, so wie ich bin.*

*Danke Gott, dass auch am heutigen Tag erfülltes Leben möglich ist, weil du es anbietest.*

Sabine Naegeli

## ZOOM Familien-Gottesdienst

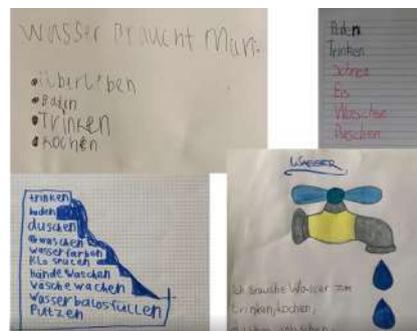
vom 31. Januar 2021

Lesen, Predigen, Fürbitte halten und Segnen kann man online. Auch die eigene Taufkerze entzünden kann man so zuhause gemeinsam. Und selbst eine Meditation zum Element Wasser geht über ZOOM: In der Kirche giesse ich Wasser in den Taufstein. Danach tauche ich einen Zweig hinein und besprenge den Kirchenraum mit dem Wasser. Zuhause dürfen sich die Kinder die Finger in eine Wasserschüssel tauchen und sich selber und ihre Familie mit Wasser benetzen. "Anspritzen" könnte man auch weniger sakral sagen. Was letztes Jahr in der Kirche mit dem frisch abgebrochenen Buchsbaumzweig für eine fröhliche Stimmung sorgte, leitete ich diesmal über ZOOM in den Stuben der Familien an. Katechetin Ruth Loosli spielte die Bilder der KUW Kinder auf die Bildschirme ein und fügte ein modernes Glaubensbekenntnis und die Geschichte vom Gast dazu, der in seinen schönen Kleidern in die Pfütze fiel und mit den verschmutzten Kleidern nicht mehr am Fest teilnehmen wollte. Die KUW 2 Kinder überlegten sich fünfzehn Varianten, wie es trotz der

schmutzigen Kleider möglich sein könnte, am Fest dabei zu sein – und wir blendeten sie in einer Collage ein.

Unsere Katechetin Ruth Loosli hat aus ihrem Büro zusammen mit den KUW-Kindern online beigetragen, was sie in mehreren ZOOM-Sitzungen im KUW erarbeitet hatten. Kirchgemeinderätin und Lektorin Gaby Wolleb hielt die Lesung ebenfalls online und Hansjürg Brechbühl war sowohl im realen Kirchenraum wie auch auf der Datenautobahn unserer gastfreundlicher Sigrist. Unsere Organistin Maria Anikina spielte an der realen Mathis-Orgel auch ins weltweite Netz und ich wirkte am Abendmahlstisch an der Feier in beiden Räumen. Das Vorbereitungsteam hat mit grossem Einsatz dieses Experiment vorbereitet. Die gemachten Erfahrungen könnten in den kommenden Wochen wertvoll sein, um trotz der Kontaktbeschränkungen gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Sie alle sind jedenfalls auch online herzlich willkommen!

Pfr. Roland Diethelm



## Aus dem Kirchgemeinderat

Schon sind wieder zwei Monate des neuen Jahres ins Land gezogen. Leider hat die Pandemie unser Kirchenleben immer noch fest im Griff. Wir können viele Veranstaltungen nicht durchführen und müssen immer wieder Anlässe absagen. Dafür dürfen wir seit Mitte Dezember wieder Gottesdienste mit bis zu 50 Teilnehmenden feiern, was in der geräumigen Kirche mit dem geforderten Abstand gut möglich ist und wenigstens im Kleinen ein Gemeinschaftsgefühl aufkommen lässt.

Sehr zu meiner Freude kann ich Ihnen berichten, dass wir an der nächsten Kirchgemeindeversammlung ein neues Ratsmitglied zur Wahl vorschlagen können. Nun hoffen wir, dass auch der zweite vakante Platz im Rat so rasch als möglich wieder besetzt werden kann.

Beim Projekt «Sanierung der Kirchenmauer» geht es nur zögernd voran. In gewissen Institutionen drehen die Zahnräder in der momentanen Situation noch langsamer als sonst. Wir sind aber guter Dinge, dass wir mit gewissen Arbeiten noch in diesem Jahr beginnen können.

Während des letzten Festivals «nomen est omen» konnten Sie vor unserer Kirche die Skulptur «Wasserrockli» im schön hergerichteten Teich bewundern. Auf vielfachen Wunsch hin hat der Kirchgemeinderat beschlossen, diese Skulptur zu kaufen und auch den dazugehörigen Teich beizubehalten. In der Zwischenzeit wurde die Skulptur nun durch Andreas Loosli überarbeitet und der Teich durch Kurt Eggimann so angepasst und verschönert, dass er längerfristig erhalten werden kann. Wir danken Renate Wiedmer-Loosli, Andreas Loosli und Kathrin und Kurt Eggimann für ihre Arbeiten und freuen uns darauf, im Frühjahr, wenn es wieder wärmer wird, das «Wasserrockli» in seiner ganzen Pracht bestaunen zu können.

Mit den besten Wünschen für die zu Ende gehenden Wintertage grüsst Sie im Namen des Kirchgemeinderates

*Horst Siegenthaler*

## «Auf festen Grund bauen» Weltgebetstag aus Vanuatu

**Freitag, 5. März 2021, Reformierte Kirche Niederbipp, 19.30 Uhr**

Für Mitfahrgelegenheit bitte im Sekretariat melden: 032 631 11 14; Abfahrt in Wangen, vor der Alten Mühle, 19.00 Uhr

Dieses Jahr heisst uns das Vorbereitungsteam der Reformierten Kirchgemeinde Niederbipp willkommen. Wir danken herzlich für ihre Gastfreundschaft! Frauen aus Vanuatu schenken uns die Vorlage zur Weltgebetstagsfeier 2021. Vanuatu ist eine Inselgruppe im Südpazifik. Das Land und seine Bevölkerung sind einer ständigen Bedrohung durch Naturkatastrophen wie Vulkanausbrüche, Erdbeben und Sturmfluten ausgesetzt. Daneben gibt es viele Schönheiten: weisse und schwarze Sandstrände, Korallenriffe, eine reiche Tier- und Pflanzenwelt. Die Menschen dieser Inseln heissen Ni-Vanuatu; sie pflegen noch ihre alten Sitten und Bräuche. Die grosse Mehrheit der Bevölkerung gehört einer christlichen Konfessi-

on an. Frauen aus verschiedenen Kirchen haben zum Thema «Auf festen Grund bauen» einen Gottesdienst zusammengestellt, in welchem sie auch die Herausforderungen beschreiben, mit denen vor allem junge Menschen konfrontiert sind. Das Weltgebetstagskomitee wünscht Gottes Segen für alle Feiern! (Quelle: Preetext WGT-Komitee Schweiz)

*Hanna Gerber*



Das offizielle Titelbild, zur Verfügung gestellt vom WGT-Komitee Vanuatu. Zentral ist das «Wort Gottes»: eine Bibel, aufgeschlagen bei Matthäus, Kapitel 7, wo das titelgebende Gleichnis steht. Sie ist umgeben von verschiedenen landestypischen Gegenständen und Pflanzen.

## Palmsonntag

**am 28. März 2021 mit irischer Musik und Goldener Konfirmation**

Am Palmsonntag sind Sie zu einem nicht alltäglichen Gottesdienst eingeladen. Zum einen erinnern wir uns 50 Jahre zurück und denken an die damals jungen Frauen und Männer, welche in Wangen konfirmiert wurden und was sonst noch alles in den Jahren 1970/71 geschah. Zum andern machen wir uns Gedanken über das Geschehen am Palmsonntag, als Jesus in Jerusalem einzog. Dieses Ereignis hatte, wie auch heute so vieles, zwei Seiten. Wir fragen uns in der Predigt: Wie gehen wir mit solchen Situationen um? Sehen wir beide oder oft nur eine Seite? Auch musikalisch erwarten uns an diesem Sonntag für die Kirche ungewohnte Töne. Die Sean Isaac-Band spielt traditionelle irische Volksmusik. Das Banjo ist das

Hauptinstrument, begleitet von Gitarre, Flöte und Geige. Ihr Repertoire geht von Polkas über Jigs, Walz und anderes mehr. Wem diese Musik gefällt, der kann (nach einer kurzen Pause) nach dem Gottesdienst noch weitere Stücke hören. Um einen sicheren Platz zu haben, können Sie sich auf der Homepage, per Mail (pamela.wyss@kirchewangen.ch) oder Telefon für diesen Gottesdienst anmelden, Sie dürfen aber gerne auch spontan vorbei kommen. Ich freue mich schon jetzt auf diese Feier und Ihren Besuch!



*Pamela Wyss*

## Donnschtig-Träff

**25. März 2021, Lotto**

Falls es die Bestimmungen am 25. März zulassen, laden wir alle, die sich gerne wieder einmal treffen würden, zu einem Lotto-Nachmittag ein. Lotto kann jede Person für sich an einem Tisch mit genügend Abstand spielen und dabei dennoch andere sehen

und miteinander austauschen. Da aber im Moment noch nicht klar ist, ob überhaupt und falls ja, mit wie vielen Personen ein solches Treffen möglich ist, ist eine Anmeldung im Büro zwingend. Aktuelle Infos sind auch auf der Homepage zu finden.

Anmeldung: bis Di, 23. März 032 631 11 14, [beatrice.hostettler@kirchewangen.ch](mailto:beatrice.hostettler@kirchewangen.ch)